



Gute Chancen

Die Pandemie sorgt für Unsicherheit in Bezug auf die Lehrstellensuche. Doch gerade die Industriebetriebe in der Region suchen händeringend nach jungen Fachkräften.

Von Rainer Brinskelle

Rund 100 offene Lehrstellen waren Anfang März beim AMS Voitsberg gemeldet, 71 Mädchen und Burschen schienen gleichzeitig als Lehrstellensuchende auf. „Aktuell gibt es eine riesige Chance, einen Lehrplatz zu finden“, betont Franz Hansbauer, Regionalstellenleiter des AMS Voitsberg. Viele Unternehmen suchen händeringend nach Nachwuchskräften - auch wegen der Pandemie. „Auffällig ist, dass es fast keine Schulabbrecher an höheren Schulen gibt. Die Kräfte fehlen natürlich am Lehrstellenmarkt“, sagt Hansbauer.

Denn gerade Schulabbrecher würden in einer Lehre oft ihr

wahres Potenzial zeigen, weiß Peter Sükar, Obmann der Wirtschaftskammer (WKO) in Voitsberg. Mit Sorge blickt er auf die demografische Entwicklung: „Die Pensionswelle der geburtenstarken Jahrgänge beginnt und geburten schwächere Jahrgänge kommen nach. Das wird auf dem Arbeitsmarkt Probleme hervorrufen.“ Deshalb sei jetzt der perfekte Zeitpunkt, sich für eine Lehre zu entscheiden: „Im Moment werden Jugendliche in den regionalen Betrieben auf Händen getragen.“

Eine große Anzahl an Lehrstellen haben die Mitgliedsbetriebe des regionalen Ausbildungsverbundes „ABV Mein Job“ zu vergeben, wie Sonja Hutter-Binder erklärt: „Unsere Betriebe nehmen heuer 30 Lehrlinge auf, das sind sogar mehr als im letzten Jahr.“ Sie ortet Unsicherheit bei Eltern, weil viele zu Unrecht glauben, in den Unternehmen gebe es Kurzarbeit oder es würde gar eine Insolvenz drohen - das Gegenteil sei der Fall. „Allen unseren Betrieben geht es sehr gut, überall werden Fachkräfte gesucht“, so Hutter-Binder. Schnupperpraktika und

auf einen Lehrplatz

Vorstellungsgespräche finden statt: „Es ist nur vieles anders, etwa die Maskenpflicht. Und Praktika finden einzeln statt.“

Geändert hat sich auch bei Stölzle Oberglas einiges. „Da wir nicht in die Schulen gehen und keine Führungen durchs Unternehmen anbieten können, hat der persönliche Kontakt zu Jugendlichen stark abgenommen“, schildern Unternehmenssprecherin Doris Marka und Eva Kogelfranz, die Verantwortliche für die Lehrlingsausbildung. Dadurch sei auch die Zahl der Bewerbungen deutlich zurückgegangen - vor allem im technischen Bereich. Heuer werden bei Stölzle rund zehn Lehrstellen vergeben. „Ver-

mehrt suchen wir Lehrlinge für Mechatronik, Elektrotechnik sowie Metalltechnik.“ Melden könne man sich dafür jederzeit über das Online-Bewerbungsportal auf der Firmenwebseite. Geboten wird den Jugendlichen einiges: Neben der „hochwertigen, breit gefächerten Ausbildung sowie Zusatzausbildung im Ausbildungsverbund“ wartet auf alle, die die LAP mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen, ein Wochenende auf Firmenkosten in London samt Besuch des Schwesternwerkes.

Bei der Krenhof AG, die kürzlich von Pankl Racing übernommen wurde, sucht man Nachwuchskräfte in den „Klassikerberufen“, wie es Lehrlingsbeauftragter Franz Krammer

nennt: „Das sind Werkzeugbautechnik, Maschinenbautechnik und Elektrotechnik.“ Voraussichtlich sechs Lehrplätze stehen heuer zur Verfügung, vier sind bereits vergeben.

Wegen Lehrstellen melden könne man sich aber immer: „Im Gegensatz zu früher gibt es keine ‚richtige Saison‘ mehr für Lehrlinge, junge Talente sind jederzeit willkommen“, betont Krammer. Punkten will man bei Krenhof vor allem mit einer sehr guten Ausbildung. „Und durch unseren neuen Eigentümer hoffen wir auf Synergien und die Möglichkeit, mit Partnerbetrieben sogar einen Lehrlingsaustausch anbieten zu können.“



„Die Unsicherheit ist unbegründet. All unseren Betrieben geht es sehr gut, überall werden Fachkräfte gesucht.“
Sonja Hutter-Binder

REGIONALREDAKTION VOITSBERG

Dr.-Christian-Niederdorfer-Str. 4; 8570 Voitsberg. Tel.: (03142) 25 550, voired@kleinezeitung.at;

Redaktion: Rainer Brinskelle (DW 18), Simone Rendl (17), Georg Tomaschek (13), Heike Krusch (12);

Sekretariat: Karin Hoißer (DW 11),

Brigitte Wagner (DW 19);
Aktuelle Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8 - 16 Uhr. Fr. 8 - 13 Uhr.
voitsberg@kleinezeitung.at;
Werbeberatung:
Melita Lipovec (DW 14);
Abo-Service: (0316) 875 3200;
Digitalsupport: 0316/875-3200
(Mo.-Fr., 9-14 Uhr).

KOMMENTAR



Rainer Brinskelle
rainer.brinskelle@kleinezeitung.at

Türen stehen weit offen

Das das Finden von Fachkräften für Betriebe in der Region eine Herausforderung ist, ist nichts Neues. Bereits vor Beginn der Pandemie hatten einige Unternehmen Schwierigkeiten, Jugendliche für eine Lehre zu begeistern. Die Krise hat die Situation nicht verbessert - im Gegenteil. Die regionalen Firmen hätten zahlreiche Stellen an engagierte Lehrlinge zu vergeben.

Unter den Jugendlichen herrscht indes Unsicherheit: Kann ich mich überhaupt bewerben? Sind in der Krise überhaupt Lehrstellen verfügbar? Viele wollen abwarten, bis die Pandemie vorbei ist und sich erst danach entscheiden und gehen deswegen unterdessen weiter zur Schule. Ein Teufelskreis, der für keine der beiden Seiten einen Gewinn darstellt. Hier freie Lehrstellen, dort potenzielle Lehrlinge, die nicht wissen, wie sie mit der Pandemie umgehen sollen.

Dabei wäre jetzt die beste Zeit, sich für eine Lehre zu entscheiden, die Türen der Firmen stehen weit offen.

Bei Stölzle Oberglas werden heuer noch Lehrlinge in den Bereichen Metalltechnik, Mechatronik und Elektrotechnik gesucht

FUCHS, KRUSCH